



GYMNASIUM DÖRPSWEG

FACHSCHAFT WIRTSCHAFT
SCHULINTERNES CURRICULUM

SEKUNDARSTUFE I
APRIL 2021

Die Wirtschafts- und Rechtsordnung prägt ökonomische, gesellschaftliche und politische Strukturen und Prozesse. Sie definiert und garantiert die grundlegenden ökonomischen Freiheiten des Einzelnen sowie der Unternehmen und Staatshaushalte und gibt den Rahmen vor, in dem Haushalte Unternehmen sowie der Staat wirtschaftlich handeln und entscheiden können.

Schüler im Alter von 13-16 Jahren weisen bedingt durch Alter und Erfahrungshintergrund als Konsumenten, als Entscheider in ihrer Ausbildungswahl, als zukünftige Steuerzahler und Wähler, Arbeit-oder Unternehmer spezifische Kenntnisse und Interessen, bzw. Bildungsbedarfe auf.

Diesem soll am Gymnasium Dörpsweg ein Wahlpflichtfach über die im Fach PGW hinausgehende Grundbildung vertiefend und altersgerecht nachgehen. Das Wahlpflicht-Fach soll im Wesentlichen Grundkenntnisse und Praxisbezüge für grundlegende ökonomische Kompetenzen eines Erwachsenen vermitteln. Darüber hinaus sollen interessierte Schüler und Schülerinnen auf das Profulfach Wirtschaft in der Oberstufe vorbereitet werden. Geplant ist die Einführung im neuen Schuljahr.

Das Curriculum bemüht sich im Sinne einer Lernspirale um eine systematische Entfaltung und Vertiefung sozioökonomischer Themenfelder, welche auch sinnvolle Grundlagen für die Oberstufe bilden.

Das Interesse an aktuellen ökonomischen Diskussionen soll entfaltet und aufgegriffen werden. Ausgehend von aktuellen Fallbeispielen im Zusammenhang mit gesamtwirtschaftlichen Themen sowie von den besonderen Möglichkeiten durch Simulationen und Kontakte zur Wirtschaft Praxisbezüge zu vermitteln, lernen die Schüler wirtschaftliche Prinzipien, ihren Bezug zu Werten und insbesondere rechtlichen Grundlagen kennen. Daraus soll die Kompetenz gebildet werden, wirtschaftliche Entscheidungen zu treffen, wirtschaftliche und rechtliche Sachverhalte zu beurteilen, reflektiert ökonomisch handeln zu können und aktiv am gesellschaftlichen und politischen Leben teilzunehmen.

Durch die Kenntnisse sozioökonomischer Zusammenhänge sowie durch die Fähigkeit in Modellen zu denken und Entscheidungen in Simulationen zu überprüfen und reflektieren, wird die Bereitschaft gefördert, sich mit dem Thema Wirtschaft rational auseinanderzusetzen und die eigene Rolle im Wirtschaftsprozess aktiv zu gestalten.

Leistungsnachweise erfolgen in dem über drei Schuljahre zweistündig zu erteilenden Fach durch Mitarbeit während des laufenden Unterrichts und eine Klassenarbeit als Lernerfolgskontrolle pro Halbjahr, von der eine im Schuljahr ersetzt werden kann durch einen Wettbewerbsbeitrag, ein Projekt oder ein Portfolio. Die Gewichtung der Klassenarbeit im Verhältnis zur laufenden Kursarbeit beträgt 30:70.

Als Unterrichtswerk wird in den Jahrgängen 8-10 ab dem Schuljahr 2021 „Wirtschaft und Du“ sukzessive eingeführt. Für die digitalen Anteile des Faches empfiehlt sich die das Material der Joachim Herz -Stiftung „<https://www.teacheconomy.de/>“

Die Module Geld und Verbraucherrecht aus Jahrgang 8 können zugunsten aktueller Bezüge in Jahrgang 9 verschoben werden.

Klassenstufe 8

Inhaltsfelder-Fachbezug	Leitfragen	Inhalte-Fallbeispiel	Kompetenzen
Grundlagen und Grundzusammenhänge des wirtschaftlichen Handelns Güter, Bedürfnisse, Nachfrage	Wie teile ich mein Geld ein?	<ul style="list-style-type: none"> • Taschengeld-Untersuchen von Statistiken zum Taschengeld • Faktoren der Bemessung von Taschengeld • Simulation einer Kaufentscheidung (z.B. Kauf eines Fahrrades oder Smartphones; Klassenreise planen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungen beim Konsum und beim Umgang mit Geld • Lösungsstrategien entwickeln und rationale Entscheidungen treffen: bewerten, beurteilen, entscheiden
Ökonom. Prinzipien, Maximalprinzip Minimalprinzip subjektiver Nutzen Opportunitätskosten Knappheit Wirtschaften mit dem Einkommen im privaten Haushalt	Was kostet das Leben?	<ul style="list-style-type: none"> • Haushaltsentscheidungen am Beispiel eines Haushaltsplan eines jungen Erwachsenen • Erstellen eines Haushaltsplans für eine Familie mit variablen und fixen Kosten • Vorsorgeentscheidung • Stiftung Warentest 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbraucherverhalten analysieren und reflektieren • Methoden wirtschaftlicher Entscheidungsfindung Kriterien rationaler Konsumententscheidungen • Durchführung eines Warentests mit Präsentation der Ergebnisse
Die Bedeutung des Rechts für wirtschaftliches Handeln	Welche Rechte haben jugendliche Konsumenten	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsfähigkeit (keine-eingeschränkte-vollständige Geschäftsfähigkeit) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erklärfilm drehen.

Rechtliche Grundlagen GG Grundlagen des bürgerlichen Rechts	Was dürfen Minderjährige? Wie ist die rechtliche Stellung Minderjähriger?	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des Bürgerlichen Gesetzbuches • Beschränkte Geschäftsfähigkeit • Taschengeldparagraph • Jugendschutz 	<ul style="list-style-type: none"> • mit Fachtexten arbeiten: Rechts-normen anwenden • Analyse und Anwendung von Rechtsnormen
Grundlagen des bürgerlichen Rechts Kaufverträge Recht der Leistungsstörungen, Eigentumsordnung Verbraucherschutz	Welche Rechten und Pflichten entstehen aus Verträgen?	Verträge an ausgewählten Beispielen: z.B Fahrradkauf, Autokauf, E-Commerce Handy-oder Mietverträge Reklamation,Tauschen, Kulanz	<ul style="list-style-type: none"> • mit Fachtexten arbeiten: Rechts-normen auf Verträge anwenden • Analyse und Anwendung von Vertrags-normen, Gestaltungsspielräume erkennen • Auswahl geeigneter Einkaufsformen, Vertragsarten, Zahlungsarten • Verbraucherschutzorganisationen kennen und nutzen können • Einen Warentest durchführen und präsentieren
Vertragsrecht	Wann ist ein Vertrag (nicht) gültig?		
Geld als Zahlungsmittel Geld als Wertaufbewahrungsmittel	Sparen für die Zukunft?	<ul style="list-style-type: none"> • Bar, mit Karte, oder mobil / digital zahlen • Girokonto • Sparkonto 	<ul style="list-style-type: none"> • in Modellen denken: zusammenfassen, vereinfachen, strukturieren, anwenden

		<ul style="list-style-type: none"> • Geldanlagen <ul style="list-style-type: none"> ·Arten ·Rentabilität • Inflation 	<ul style="list-style-type: none"> • vernetzt denken: komplexe Einflussfaktoren erfassen, Zusammenhänge herstellen
<p>Geld</p> <p>Geldinstitute und ihre Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liquidität • Sicherheit z. B. Sparbuch, Schatzbrief, • Aktien • Kreditgewährung • Formen von Krediten • Bedingungen für Kreditgewährung 	<p>Wie führe ich mein Bankkonto?</p>	<p>Umgang mit Geld</p> <p>Zahlungsverkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> ·technische Abwicklung ·Girokonto (Aufgaben, Leistungen, Plastikgeld) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Sparkonto <p>Erkundung bei Geldinstituten und Banken</p> <p>Nutzung und Analyse von Arbeitsmaterialien der Geld-Institute und Banken</p>	<p>Grundkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Informationen beschaffen ◦ auswerten, aufbereiten, argumentieren, präsentieren <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zu Kontoführung und Anlageanalyse • mit Zahlen, Fachtexten und Graphiken arbeiten • Expertenbefragung

Klassenstufe 9

Inhaltsfelder	Leitfragen	Inhalte	Kompetenzen
<p>Grundlagen Aufbau und Leistungsprozesse eines Unternehmens</p> <p>Unternehmensrecht Einzelunternehmen Aktiengesellschaft</p>	<p>Wie gründe ich ein erfolgreiches Unternehmen ?</p>	<p>Methode Junior-Planspiel-basic oder kursinternes Schüler-Unternehmen</p> <p>aktuelle Fallbeispiele Betriebe, Betriebsbesichtigung ökonomische Ziele und Konflikt</p> <p>Anforderungen an die Unternehmerpersönlichkeit; die Rolle von Unternehmern in der Gesellschaft Voraussetzungen, Chancen und Risiken der Unternehmensgründung Entwicklung einer Geschäftsidee</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abteilungen eines Unternehmens • Gewinn und Verlust Rechnung • Gewinnschwelle berechnen • Marketing 	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand praxisnaher Fallbeispiele zu wesentlichen Gründungsentscheidungen entwickeln die Schüler ein Bewusstsein für Gestaltungsmöglichkeiten und Chancen, aber auch Risiken des unternehmerischen Handelns. • Arbeit organisieren: Arbeits- und Produktionsabläufe strukturieren, durchführen, evaluieren • Recherchieren und ökonomisch entscheiden • arbeitsteilig ein Projekt planen und durchführen • Entscheidungen anhand von Berechnungen gestalten • Excel-Tabellen aufbauen und heranziehen

<p>Güter und Konsum Güterproduktion Bedürfnisse Nachfrage Marketing</p>	<p>Wie beeinflusst Werbung mein Konsumverhalten?</p>	<p>Bedürfnispyramide Werbung analysieren eine Werbekampagne gestalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Marketingmethoden erkennen und anwenden
<p>Grundzüge Preisbildung</p>	<p>Was ist ein fairer Preis?</p>	<p>Fairer Handel an ausgewählten Fallbeispielen (Jeans, Kakao, Kaffee)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Handelswege und Faktoren der Güterproduktion untersuchen • Faktoren der Preisbildung

10. Jahrgang

Inhaltsfelder	Leitfragen	Inhalte	Kompetenzen
Unternehmen und Haushalte am Markt	Was ist ein vollkommener Markt?	Angebot und Nachfrage Gleichgewichtspreis Wirtschaftskreisläufe- und modelle Marktstörung	<ul style="list-style-type: none"> • in Modellen denken: zusammenfassen, vereinfachen, strukturieren, anwenden
Kapitalgesellschaften	Was macht eine erfolgreiche Kapitalgesellschaft aus ? Was führt zum Scheitern eines Unternehmens?	Fallbeispiele europäischer Unternehmen , zum Beispiel digitale Unternehmen („Tec-Giganten) in der europäischen Union	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand der Analyse realer Fallbeispiele entwickeln die Schüler ein Bewusstsein für Gestaltungsmöglichkeiten und Chancen, aber auch Risiken des unternehmerischen Handelns. • Arbeit organisieren: Arbeitsabläufe analysieren, strukturieren, evaluieren • Recherchieren und ökonomisch entscheiden • arbeitsteilig ein Projekt (Kurzvideo) planen und durchführen

<p>Marktmechanismen, Funktionen der Märkte</p> <p>Wirtschaftskreislauf, wobei Überschneidungen mit dem schulinternen Curriculum PGW zu vermeiden sind</p>	<p>Wie behaupten sich Aktiengesellschaften am Markt?</p> <p>Welchen Einfluss nimmt der Staat auf den Markt?</p>	<p>Methode Börsenspiel der FAZ- Aktienunternehmen analysieren, Aktienwerte erklären und auf Marktmechanismen beziehen</p> <p>Wirtschaftskreislauf, soziale Marktwirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Recherchieren • Aufbereitung und Analyse von statistischen Daten • vernetzt denken komplexe Einflussfaktoren erfassen, Zusammenhänge herstellen • Unternehmensgruppen vergleichen • Bitcoin als Wertanlage?
<p>Sozial-und Privatversicherungen</p>	<p>Wie sichere ich meine Existenz sinnvoll?</p>	<p>Aufgaben der Sozialversicherungen</p> <p>Für die Wechselfälle des Lebens vorsorgen Privatversicherungen Vorsorge</p> <p>Leistungen des Sozialstaats für seine Bürger</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Fallstudien zu Lebensrisiken und zur Armut • Expertengespräch • Kriterien rationaler Anlageentscheidungen • Rolle des Bürgers im Sozialstaat auf Rechte und Pflichten hin untersuchen und beurteilen • Vergleich europäischer Sozialversicherungssysteme
<p>Steuern im Sozialstaat</p>		<p>Direkte und indirekte Steuern</p>	

	Wie gerecht sind Steuern?	Besteuerung von Einkommen und Kapitalerträgen	
	Muss Amazon Steuern zahlen?		<ul style="list-style-type: none">• Rolle der Steuern in der europäischen Union